



I. An den Vorsitzenden des Bezirksausschusses
16 – Ramersdorf-Perlach

Herrn Thomas Kauer
Friedenstr. 40
81660 München

Datum:

15.06.2021

**Erstellung eines in den Stadtvierteln umsetzbaren Konzepts
für Livestreams von BA-Sitzungen**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 01853 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach vom 09.03.2021

Sehr geehrter Herr Kauer,

der Sonderausschuss des Bezirksausschusses 16 Ramersdorf-Perlach hat in seiner Sitzung
am 11.02.2021 folgenden Beschluss gefasst:

„Aus Sicht des Sonderausschusses wäre anstelle einer Auflistung der Probleme bei der Nutzung von Livestreams für BA-Sitzungen eine Darstellung wünschenswert, wie Livestreams zur Information der Bürger genutzt werden können. Zielführend erscheint hierzu die Erstellung eines Konzepts durch die Verwaltung, das sich neben der Information auch mit Beteiligungsmöglichkeiten der Bürger umfasst und in den Stadtvierteln umsetzbar ist. Beispiel- und impulsgebend könnte möglicherweise die coronabedingt in Form von Videokonferenzen durchgeführte Veranstaltungsreihe ‚Nach dem Wettbewerb: Wie geht es weiter mit dem Münchner Nordosten?‘ zu den Ergebnissen des städtebaulichen und landschaftsplanerischen Ideenwettbewerbs sein. Bei der Konzeptentwicklung sollte auch darauf geachtet werden, dass die Stadtteilbudgets nicht zur Finanzierung von Livestreams oder anderen Onlinebeteiligungsformen missbraucht werden.“

Bezüglich der technischen Bereitstellung eines Livestreams-Angebots, hat der Verwaltungs- und Personalausschuss in seiner Sitzung am 21.04.2021 im Rahmen der Beschlussvorlage „Digitale Teilhabe an Bürgerversammlungen“ (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03008) beschlos-

sen, dass es im Jahr 2021 einen Pilotversuch mit einem Livestream in einer Bürgerversammlung geben wird. Damit wird eine Information der Bürger*innen via Livestream ermöglicht. Nach der zeitnahen Umsetzung des vom Direktorium und IT-Referat gemeinsam durchgeführten Pilotversuchs wird dieser anschließend ausgewertet, um danach dem Stadtrat einen Vorschlag zum weiteren Vorgehen bezüglich des Livestreams bei Bürgerversammlungen vorlegen zu können.

Bezüglich der Beteiligungsmöglichkeiten der Bürger*innen beschloss der Stadtrat am 22.07.2020 eine zweistufige Vorgehensweise zur Einrichtung einer gesamtstädtischen Online-Beteiligungsplattform (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00101), um den Aufbau und Betrieb einer zukunftsorientierten Online-Plattform zur Durchführung von Teilnahmeverfahren unter Einbindung digitaler Elemente und Formate zur Verfügung zu stellen. Dies ist ein wichtiger Baustein in der Digitalisierungsstrategie, um die Kommunikation und Austausch mit den Bürger*innen weiter auch digital zu unterstützen.

Mit Beschluss vom 03.03.2021 zur Beschlussvorlage „Fortführung des Projektes E- und Open-Government 2021 – Umsetzung des OZG als gesetzlicher Auftrag, Ausbau nutzerfreundlicher, effektiver Online-Angebote für ein modernes, attraktives München und Darstellung eines Umsetzungsplans für den Aufbau einer Online-Bürger*innenbeteiligungsplattform“ (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01787) hat die Vollversammlung des Stadtrats der Bereitstellung einer Online-Beteiligungsplattform für Bürger*innen gemäß Stadtratsauftrag vom 22.07.2020 zugestimmt. Hiermit soll die Erprobung der stadtweiten Bürger*innen-Beteiligungsplattform „CONSUL“ (ein Open-Source-Produkt) umgesetzt werden. Geplant ist eine technische Bereitstellung bis Mitte 2021 und eine eingehende Prüfung im Rahmen einer Erprobungsphase.

Mit der Plattform sollen unterschiedliche Teilnahmeformate in enger Zusammenarbeit mit den Referaten in deren Verantwortlichkeit durchgeführt werden, um erste Erfahrungen zu sammeln. Am Ende der Erprobungsphase (Mitte 2022) werden die Ergebnisse bewertet und eine Empfehlung zur Plattform ausgesprochen, die dem Stadtrat voraussichtlich im Herbst 2022 zur Entscheidung vorgelegt wird.

Zudem wurde im o.g. Beschluss der Vollversammlung vom 03.03.2021 das Direktorium beauftragt, parallel zur genannten Erprobungsphase von CONSUL - mit Unterstützung eines externen Dienstleisters - ein Konzept auf Basis von Best-Practice-Beispielen für eine analoge und digitale Bürger*innenbeteiligung in München zu erarbeiten.

Dieses Konzept soll dem Stadtrat bis Ende 2021 als Grundsatzentscheidung vorgelegt werden. Die Durchführung eines Stadtratshearings mit Vertreter*innen anderer Kommunen und der Zivilgesellschaft in 2021 sowie die Einbindung stadtinterner Akteure wie der Gleichstellungsstelle, des Migrations- und Behindertenbeirats und der Bezirksausschüsse ist ebenfalls vorgesehen (das Stadtratshearing findet digital am 17.06.2021 statt).

Die Bezirksausschüsse wurden hierzu im Mai 2021 seitens des vom Direktorium beauftragten externen Dienstleisters in drei digitalen Besprechungen über das weitere Vorgehen informiert.

Die Verwaltung wird die Anregungen des Sonderausschusses Ramersdorf-Perlach vom 11.02.2021 bei der Erstellung des Konzepts zur o.g. Bürger*innenbeteiligung entsprechend würdigen und mit in die Überlegungen einfließen lassen.

Von den vorstehenden Ausführungen bitte ich Kenntnis zu nehmen und gehe davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Thomas Bönig
IT-Referent